

A photograph of four business professionals in a meeting. A man in a dark suit is looking at his smartphone. A woman with short white hair and glasses is smiling while looking at her phone. A woman with dark hair is looking at a tablet. A man with a beard is looking at a laptop. The background is a whiteboard with some faint writing.

Checkliste Firmenhandy

Hier gibt es alle Infos auf einen Blick!
Wie führt man Firmenhandys mit Konzept ein und wie können die
Vorteile bestmöglich genutzt werden?

Schritt 1: Konzept Firmenhandy erstellen

- Wer benötigt ein Firmenhandy wegen Außendienst, Reisetätigkeit usw.?
- Welche Hierarchieebene soll auf jeden Fall ein Handy bekommen?
- Welche Mitarbeiter sind häufig im Homeoffice und sollten besser durch ein Firmenhandy eingebunden werden?
- Welche Mitarbeiter sollen darüber hinaus durch ein Firmenhandy motiviert werden?

Tipp:

Hierarchie sollte auf keinen Fall das wichtigste Kriterium für die Verteilung von Firmenhandys sein. Achten Sie vielmehr darauf, wer wirklich aufgrund seiner Tätigkeit ein Diensthandy benötigt und behalten Sie auch diejenigen im Auge, die motiviert und an die Firma gebunden werden sollen.



Schritt 2: Endgeräte auswählen

- Welche Smartphones sollen ausgewählt werden?
- Android oder IOS?
- Welche Endgeräte werden zusätzlich noch benötigt?
- Bis zu welchem Anschaffungspreis sollen welche Mitarbeiter Geräte bekommen?
- Nur Endgeräte bis 800 Euro (netto) wegen Abschreibung im Anschaffungsjahr?
- Soll es eine Auswahl an Geräten für Mitarbeiter geben?
- Soll es für Mitarbeiter möglich sein, teurere Geräte gegen Zuzahlung zu erhalten?
- Soll es erlaubt sein, private Handys als Diensthandy zu nutzen?
- Dual-SIM-Geräte auswählen, damit private Nutzung separat möglich ist?

Tipp:

Die Entscheidung für Android oder IOS sollte möglichst im großen Zusammenhang mit der Technikausstattung für das gesamte Unternehmen erfolgen.

Spätestens bei diesem Schritt sollten Sie auch die Beratung durch einen kompetenten Telekommunikationsexperten in Anspruch nehmen!

Denn die Entscheidung für ein System ist ein grundlegender Schritt und je nach System oder Endgerät kann es tolle Angebote für Geräte inklusive oder exklusive Vertrag geben.

Melden Sie sich bei uns – Unsere Erstberatung ist für Sie kostenlos!



Schritt 3:

Tarife & Pakete auswählen

- Welcher Mitarbeiter benötigt welche Tarife (Ausland, Inland, viel oder wenig Datennutzung usw.)?
- Flatrates wählen und Privatnutzung inklusive anbieten?
- Privatnutzung nur im Inland bzw. innerhalb der EU anbieten?
- Sind spezielle Pakete für Mitarbeiter, die dienstlich oft im Ausland arbeiten, notwendig?
- Welche Funktionen sollen noch in den Tarifen enthalten sein?
- Wäre ein mobiles Festnetz eine wichtige Funktion?
- Welche Tarife passen in das gesamte Konzept der Telekommunikation im Unternehmen?

Tipp:

Lassen Sie sich hierzu unbedingt kompetent durch Experten für Telekommunikation beraten. Es gibt eine Fülle von Angeboten von jeder großen Telekommunikationsfirma. Ein unabhängiger Anbieter, der die Marktübersicht hat und alle wichtigen Telekommunikations Angebote vermitteln kann, ist Voraussetzung dafür, dass Sie die für Ihren individuellen Bedarf passenden Tarife finden!

Melden Sie sich an für unsere Tarifoptimierung!



Schritt 4:

Private Nutzung von Firmenhandys festlegen

- Wie soll die private Nutzung der Firmenhandys geregelt werden?
- Keine private Nutzung erlauben oder Dual-SIM-Geräte für separate private Nutzung oder private Nutzung kostenlos erlauben?
- Private Nutzung nur im Inland oder auch im Ausland erlauben?
- Welche Tarife & Flatrates würden keine Extrakosten für das Unternehmen bei privater Nutzung bedeuten?
- Welche Entscheidung bringt die meisten Vorteile für die Mitarbeiter und die geringsten Kosten für das Unternehmen?

Tipp:

Für Mitarbeiter bieten sich die meisten Vorteile, wenn sie das Firmenhandy auch kostenlos privat nutzen können. Dann erhält der Angestellte im Endeffekt mehr Netto vom Brutto, wenn Kosten für Geräteanschaffung und Gebühren eingespart werden. Da das Unternehmen alle Kosten steuerlich absetzen kann, bringt dies eine Win-Win-Situation für beide Seiten mit sich.



Schritt 5:

Implementierung von Firmenhandys im Unternehmen

- Sobald alle Entscheidungen getroffen wurden, kann die Ausgabe der Firmenhandys an die Mitarbeiter beginnen.
- Die o.g. Schritte können innerhalb kurzer Zeit durchgeführt werden, wenn man sie mit Experten für Telekommunikation angeht. Überspringen Sie die Planung daher nicht aus vermeintlichen Zeitgründen!
- Sprechen Sie vorher mit den Mitarbeitern über die Einführung von Firmenhandys.
- Erläutern Sie Ihre Entscheidungen für ein bestimmtes System und bleiben Sie konsequent, wenn einzelne Mitarbeiter unbedingt ein anderes System haben möchten.
- Sprechen Sie die Vorteile eines Firmenhandys gezielt an (keine Versteuerung von Sachbezug, modernes Handy, gute Erreichbarkeit usw.).
- Kommunizieren Sie klar die beschlossenen Regeln für die private Nutzung von Firmenhandys!
- Zerstreuen Sie eventuelle Bedenken wegen ständiger Erreichbarkeit, ein Firmenhandy bedeutet rechtlich gesehen nicht, dass ein Mitarbeiter rund um die Uhr arbeiten soll.
- Eine Erweiterung des Personenkreises, der ein Firmenhandy bekommen soll, ist jederzeit möglich, um Mitarbeiter zu motivieren!
- Einführung in die neuen Geräte sollte auf individuellen Wunsch durch Experten erfolgen.





Schritt 6:

Steuerliche Absetzbarkeit von Firmenhandys umsetzen

- Definieren Sie das Firmenhandy als Überlassung eines Arbeitsmittels, nicht als Geschenk!
- Geschenke wären als Sachbezug zu versteuern, Firmenhandys nicht!
- Ein Firmenwagen auch zur privaten Nutzung muss versteuert werden, ein Firmenhandy, das auch privat genutzt wird, nicht.
- Alle Kosten für das Firmenhandy (Gebühren, Flatrates, Datenpakete, Versicherungen und Reparaturen) können vom Unternehmen als Betriebskosten steuerlich geltend gemacht werden.
- Bis zu einem Anschaffungswert von 800 Euro (netto) kann ein Firmenhandy als geringwertiges Wirtschaftsgut im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben werden.
- Geräte über 800 Euro (netto) werden über mehrere Jahre als Afa abgeschrieben.

Tipp:

Besprechen Sie das Thema mit Ihrer Buchhaltung bzw. mit Ihrem Steuerberater und achten Sie darauf, dass Sie das Firmenhandy zwar als Vorteil für den Mitarbeiter, nicht aber als Geschenk deklarieren!

Wenn Sie das Thema Firmenhandy für Mitarbeiter nach diesem Konzept angehen, können Sie innerhalb kürzester Zeit dieses Vorhaben klären und schnellstmöglich von einer verbesserten internen und externen Kommunikation profitieren.

Wir von Firmenhandy.at als unabhängige Telekommunikationsexperten bieten Ihnen die besten Tarife der wichtigsten Telekommunikationsunternehmen und beraten Sie gerne!